



**Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.**

**IPZV**

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der Präsidiumssitzung in Frankfurt/M. – 2/2006

<u>Termin:</u>	<b>10.07.2006</b>	<b>Beginn: 10.40 Uhr</b>	<b>Ende: 17.10 Uhr</b>
<u>Gesprächsort:</u>	<b>Cosmopolitan, Frankfurt/M., Hauptbahnhof</b>		
<u>Teilnehmer:</u>	Winnfried Winnefeld, Karly Zingsheim (ab 11.05, bis 16.20 Uhr), Alexa Hergenröther (bis 16.30 Uhr), Marion Heib, Florian Schneider (bis 16.30 Uhr), Astrid Holz, Carsten Eckert, Horst Gerhold, Thomas Schiller		
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Gabi Füchtenschnieder		
<u>Protokollführung:</u>	Thomas Schiller		
<u>Verteiler:</u>	PS und LR		
<b><u>Abgesandt am:</u></b>	<b>26.07.06</b>	<b><u>Einspruchsfrist bis:</u></b>	<b>10.08.06</b>

### **1. Begrüßung und Formalien**

**Winnfried Winnefeld** begrüßt die anwesenden P-Mitglieder zur einberufenen Präsidiumssitzung (PS) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. **Thomas Schiller** gibt die kurzfristig erfolgte Abmeldung von Gaby Füchtenschnieder für die heutige Sitzung bekannt.

**Carsten Eckert** verweist auf einen Schreibfehler im Protokoll vom 28.03.2006, zu der erfolgten Ausschreibung des BT des KJR. Hier galt ein Bewerbungsschluss vom 15.06.2006 – wie auch veröffentlicht – und nicht das im Protokoll stehenden Datum 15.07.2006. Die erforderliche Korrektur ist hiermit erfolgt.

Zum Protokoll vom 28.3.d.J. liegen ansonsten keine Einwände vor. Es gilt somit als genehmigt.

#### **1.1. Kurzberichte GfV**

**Winnefeld** verweist auf das Protokoll vom 28.3.d.J. und den dort enthaltenen Ausführungen hinsichtlich der gewünschten P-Rundschreiben. Er hält die ständige Information und Kommunikation der P-Mitglieder untereinander für sehr wichtig und erinnert in diesem Zusammenhang auch an die Berichtspflichten des Präsidiums gegenüber dem LR.

Des Weiteren bittet er um Einhaltung der von der neuen Satzung und GVO vorgesehenen Abstimmungswege, die in einigen Bereichen immer der Zustimmung/Bestätigung des Präsidiums und teilweise auch des LR bedürfen. Die formalen Bedingungen sollten stets eingehalten werden.

Als Beispiel nennt er u.a. die Veröffentlichungen auf der IPZV-Homepage, zu kurzfristig erfolgten IPO-Änderungen den JLC betreffend. Bekanntlich bedürfen IPO-Änderungen immer der Genehmigung durch das Präsidium und der Zustimmung des LR.

Er spricht an dieser Stelle auch eine Modifizierung des bestehenden Aufgabenverteilungsplans an, die im Rahmen der nächsten P-Sitzung im Herbst 2006 erfolgen soll.

Das grundsätzlich vorgesehene Gespräch zwischen **Winnefeld** und **Annina Winkes**, über die anstehenden Detailaufgaben als VB für die ÖA hat noch nicht stattgefunden, wird aber in Kürze nachgeholt werden,

**Alexa Hergenröther** informiert, dass die bisherigen Einnahmen und Ausgaben des Verbandes und der Ressorts gemäß dem verabschiedeten Budget 2006 erfolgt sind. Außergewöhnliche, ungeplante Etatausgaben – wie auch Einnahmen - sind bisher nicht festzustellen und werden aus heutiger Sicht auch nicht mehr zu erwarten sein.

Trotz des geplanten Etatausgleiches durch den Rückgriff auf Rücklagen, hofft Hergenröther auf eine „schwarze Null“ zum Jahresende 2006.

**Florian Schneider** erkundigt sich an dieser Stelle, ob es aus der Vergangenheit einen Vorstandbeschluss gibt, hinsichtlich einer monatl. Begrenzung bzw. Erstattung der angefallenen Telefongebühren der Ressorts. Ein derartiger Beschluss existiert nicht und **Hergenröther** geht von der Eigenverantwortlichkeit der RL über ihre jeweiligen Etatansätze aus.

**Marion Heib** bittet die Buchhaltung der Bundesgeschäftsstelle um eine buchhalterische Trennung ihrer ehrenamtlichen und geschäftlichen Aktivitäten. **Schiller** wird dies entsprechend veranlassen

## **2. Berichte der Ressortleiter/Kurzbericht Ressort Sport**

**Schneider** informiert über die nach seiner Beurteilung gut erfolgte Einführung der FIPO. Kritisch beurteilt er die teilweise aufgetretene Unkenntnis der FIPO und der damit erfolgten Änderungen gegenüber der IPO bei den Multiplikatoren auf Landes- und Vereinsebene. Hier bedarf es weiteren Aktivitäten der Aufklärung.

Die Einführung der neuen Turniersoftware „ICE-Line“ hat sich bewährt. Durch die Durchführungen der im Frühjahr 2006 angebotenen Schulungen, gibt es ausreichend gut ausgebildete Kräfte auf allen Ebenen des Verbandes.

Er informiert über seinen an die FEIF gestellten Antrag, hinsichtlich exakterer Regelungen bei den Prüfungen T6, T7 und Streichung der Note „Sitz und Einwirkungen“.

### **2.1 Entscheidungsfindung Bundestrainer**

**Schneider** informiert über das Procedere bei der Neubesetzung der Position des Bundestrainers.

In den vergangenen Wochen haben intensive Gespräche mit den infrage kommenden vier Kandidaten stattgefunden. Dem vorgeschaltet war eine Zusammenkunft des AK Spitzensport, der hinsichtlich der Neubesetzung wesentliche Eckpunkte und personelle Vorschläge erarbeitet hatte.

Die unterschiedlichen Vorstellungen, insbesondere auch hinsichtlich der finanziellen Möglichkeiten der Honorierung, konnten bei zwei Kandidaten nicht auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Ein Kandidat hat in der Zwischenzeit seine Bereitschaft zurückgezogen.

**Horst Klinghart** hat konkrete Vorstellungen und finanzielle Eckdaten genannt, die den Vorstellungen und Möglichkeiten des Bundesverbandes entsprechen. Weiter hat **Klinghart** sein Interesse an einer längerfristigen Zusammenarbeit mit dem Verband bekundet, um somit auch aus der Basisarbeit heraus eine gezielte Förderung für die Spitze gewährleisten zu können.

**Winnfeld** hält es für notwendig klare Verantwortungsbereiche und Strukturen zu schaffen und die Stelle des Bundestrainers mit dem Bewerber zu besetzen, der nach den vorliegenden Unterlagen und Informationen, dafür best möglich geeignet scheint. Er schließt sich daher dem Vorschlag von **Schneider** an und bittet um Abstimmung darüber, **Horst Klinghart** als neuen Bundestrainer des IPZV e.V. zu berufen, mit einer zu vereinbarenden, längerfristigen Zusammenarbeit bis einschließlich der Weltmeisterschaften 2011.

Aufgrund der Langfristigkeit der vorgesehenen Vereinbarung zwischen Klinghart und dem IPZV e.V., soll hierzu auch die grundsätzliche Zustimmung des Länderrats eingeholt werden.

**Beschluss:** **Horst Klinghart wird zum neuen Bundestrainer bis einschließlich der Weltmeisterschaft 2011 berufen.**

**Ergebnis:** einstimmig **Umsetzung:** Sportleitung + Geschäftsstelle

**Termin:** umgehend

**Eckert** informiert über die erfolgte Ausschreibung der Position des Bundestrainers Kader Junger Reiter. Mit der Bewerbung von **Elisabeth Berger** lag für die Entscheidungsfindung lediglich eine Bewerbung vor. Eckert bittet um Zustimmung des Präsidiums, die mit Berger bestehende Vereinbarung bis zum 31.12.2008 zu verlängern.

**Beschluss:** **Elisabeth Berger wird bis zum 31.12.2008 zur Bundestrainerin des Kaders Junger Reiter berufen.**

**Ergebnis:** einstimmig **Umsetzung:** Jugendleitung + Geschäftsstelle

**Termin:** bald möglichst

## **2.2. Sponsoring WM- Mannschaft/ A-Kader**

**Heib** erläutert ihr schriftlich vorliegendes Konzept hinsichtlich der kostenfreien Ausstattung der WM- Mannschaft ab 2007.

Das von **Heib** vorgelegte Konzept beinhaltet eine für den Verband kostenfreie Ausstattung der WM-Equipe. Für den Verband würden für diesen Bereich keine finanziellen Aufwendungen mehr anfallen. Des Weiteren würde die Reiterstube Heib eine weitere Vermarktung von Fanartikeln übernehmen und hierfür einen Betrag X der Erlöse an den Verband abführen. Der Wunsch von Heib wäre eine längerfristige Zusammenarbeit, um das Risiko berechnen zu können.

**Karly Zingsheim** wäre unter diesen Bedingungen bereit, das Sponsoring des Bundesverbandes für den Bereich der WM-Equipe weiter zu führen und diesen Bereich gemeinsam mit **Heib** zu betreuen und abzuwickeln. Für diese angestrebte Zusammenarbeit sind eindeutig, rechtliche Regelungen zu vereinbaren. Man ist sich einig, keine Exklusivrechte zu vergeben, um auch anderen interessierten Firmen die Möglichkeit einer Partnerschaft offen zu halten.

**Winnfeld** begrüßt das vorliegende Konzept. Er empfiehlt, dass das Präsidium hierüber zurzeit keine Entscheidung treffen sollte, da mit Heib ein aktives P-Mitglied von dieser Entscheidung betroffen wäre. Er schlägt weiter vor, diese Angelegenheit in die Verantwortung des VP **Zingsheim** zu übertragen, der für das Gesamt-Verbandssponsoring verantwortlich zeichnet.

**Schiller** bittet die Jugendleitung zu klären, inwieweit die Ausstattung des KJR mit in ein Gesamtkonzept einzubinden wäre bzw. gewünscht ist. Bisher besteht hierfür eine langjährige Zusammenarbeit mit der Fa. Sonnenreiter. Eine Verlängerung der bisherigen Zusammenarbeit ist bisher aber noch nicht erfolgt. Die Entscheidung der Jugendleitung hierzu steht noch aus.

### **3. Finanzstatus zum 31.05.2006**

Siehe Ausführungen unter 1.1.

**Schneider** regt in diesem Zusammenhang ein intensives Nachdenken über eine IPZV-Beitragsanpassung an. Die Leistungen für die Mitglieder wurden insbesondere in den letzten Jahren ständig ausgebaut und verbessert, ohne eine angemessene erforderliche Beitragsanpassung. Die letzte Beitragsanpassung liegt mittlerweile 12 Jahre ( JHV 1994) zurück!

Nach einer ausführlichen Diskussion wird von allen P-Mitgliedern die mittelfristige Notwendigkeit eines solchen Schrittes gesehen.

Man ist sich einig, die Überlegungen zu diesem Thema weiter zu verfolgen, mit der Zielsetzung einer Beitragsanpassung für 2008, da die finanzielle Deckung des Verbandshaushaltes in den kommenden Jahren nicht mehr gegeben sein könnte. In diesem Zusammenhang ist auch eine komplette Überarbeitung der Beitragsordnung erforderlich und vorgesehen.

**Hergenröther** schlägt vor, dass der Länderrat aus seinen Reihen einen Verantwortlichen benennen möge, um mit diesem und weiteren Vertreter des Präsidiums sowie der Bundesgeschäftsstelle dieses Thema zeitnah weiter zu erörtern.

**Beschluss: Der LR wird gebeten, einen verantwortlichen Vertreter des LR für diesen Themenbereich zu benennen.**

**Entscheidung: einstimmig**

**Umsetzung: LR, Hergenröther + Schiller**

**Termin: bald möglichst**

### **3.1 Abrechnungsmodalitäten**

Siehe Ausführungen unter 1.1.

### **4. Kurzbericht Ressort Zucht**

**Horst Gerhold** informiert über die Aktivitäten des Zuchtressorts, seit seiner Übernahme der Verantwortlichkeiten. Grundsätzlich verfolgt Gerhold eine Arbeitsweise der „offenen Politik“ im Zuchtbereich. Die auf der Initiative des LR verabschiedete Leitlinie Zucht, sieht er als wesentliche Grundlage für eine weitere positive Entwicklung des Bereiches Zucht im IPZV.

Zurzeit wird die IPO – Zuchtordnung – überarbeitet, damit ein abgestimmtes Regelwerk für die Saison 2007 zur Verfügung stehen kann.

Die Auswahl der Zuchtpferde für die WM 2007 wird voraussichtlich wieder in der Form von Zucht-Dritteltreffen erfolgen.

Richterfortbildungen für Material- Richter werden im Herbst 2006 sowie im Frühjahr 2007 angeboten.

Die bisher eingereichten Spat- Röntgenbilder der geprüften Hengste 2006, liegen zurzeit bei einer zentralen Auswertungsstelle. Die Begutachtung der Aufnahmen wird in 2006 kostenfrei für die Züchter durchgeführt.

Gegenüber der FEIF besteht bereits ein Antrag, zukünftig die Durchführung von Röntgenaufnahmen auf der Basis der Freiwilligkeit vorzunehmen.

Die Einführung der DNA-Überprüfung für Hengste läuft weitestgehend ohne Probleme. Eine Regelung für Einzelfälle, wo Vorfahren bzw. erforderliche Feststellungen nicht mehr existieren und nachgeholt werden können, wird angestrebt.

Der kostenfreie Zugang zu WF für alle Mitglieder des IPZV, konnte in Verhandlungen mit dem BI bis zum 31.12.2006 gegen Zahlung eines Pauschbetrages vereinbart werden. Für 2007 wird eine entsprechende Fortführung dieser Vereinbarung angestrebt.

## **4.1 Nachlese DIZ**

**Gerhold** berichtet über die Ausrichtung des DIZ auf dem Birkenhof. Bei teilweise recht widrigen Wetterverhältnissen, dadurch bedingten geringen Zuschauerzahlen, erfolgte seitens des Ausrichters eine gute Veranstaltung, mit guten Bahnverhältnissen und insgesamt qualitativ guten Ergebnissen.

Die Problematik Thorsten Reisinger wird kurz angesprochen. Hier sollte es seitens des Verbandes zukünftig eindeutige Regelungen geben, die eine Wiederholung der Geschehnisse ausschließen.

**Astrid Holz** übt verhaltene Kritik an der Ausrichtung, an dem Veranstaltungsort sowie grundsätzlich an Veranstalter und Ausrichter. Die Ausrichtung auf dem Birkenhof, war nach Auffassung von **Holz** einem DIZ des Bundesverbandes nicht in allen Punkten angemessen.

**Gerhold** erwidert die Ausführungen von **Holz** und gibt die erforderlichen Erläuterungen und Richtigstellungen zur Veranstaltung. **Winnefeld** verweist darauf, dass es vor dem Hintergrund der aufgetretenen Schwierigkeiten (Absage Verden) und Gegenkräfte als Erfolg zu werten ist, dass das DIZ 2006 überhaupt und in dieser Form stattfinden konnte.

## **5. Kurzbericht Freizeit und Breitensport**

### **5.1 Freizeitreiter Dritteltreffen**

**Holz** berichtet über die Durchführung der Dritteltreffen, die sie zur allgemeinen Meinungsbildung und zur Ermittlung der Ansprüche an den Bundesverband, hier speziell an ihr Ressort, durchgeführt hat.

Insgesamt nahmen 25 Personen an diesen 3 Treffen teil. Wesentliche Ergebnisse waren übereinstimmend, dass die Aktivitäten im Bereich Breitensport überwiegend regional erfolgen, ohne bundesweite Angebote und/oder Ausschreibungen. Das Internet wird als ungeeignetes Kommunikationsmedium für die Breitensportler angesehen. Das „Das Islandpferd“ wird von dieser Mitgliedergruppe eindeutig als das wesentliche Informationsmedium eingestuft.

Weitere Hauptthemen waren Tierschutz und Haltingsfragen, Förderung der Hestadagar-Aktivitäten, die Wiederaktivierung der Ausbildung zum Wanderrittführer sowie die Erarbeitung eines „eigenen“ Reglements für Freizeitreiter im Turnierbereich.

Hinsichtlich der WRC ist eine Überarbeitung des bisherigen Reglements vorgesehen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde dafür bereits benannt.

Das Angebot und die Durchführung der Dritteltreffen soll in 2007 fortgeführt werden. Es ist aus heutiger Sicht die sinnvollste Möglichkeit mit der Gruppe der Freizeitreiter zu kommunizieren.

Ein Stafettenritt zur WM 2007 ist von deutscher Seite nach wie vor geplant. Mit den Schweden und Dänen ist im Vorfeld abzuklären, mit welchen Aktivitäten dort zu rechnen ist.

### **5.2 Ressortbeauftragte**

Der vorliegende Antrag von **Holz** auf Bestätigung eines Ressortbeauftragten für Haltings- und Rechtsfragen, wird von ihr erläutert.

**Winnefeld** verweist auf die Komplexität der Aufgabenstellung nicht nur für das Ressort Breitensport, sondern für den Gesamtverband. Nach seiner Auffassung kann eine Bestellung nur Ressort übergreifend, als Verbandbeauftragter, erfolgen. Diese Frage sollte daher noch eingehender auch von den anderen Ressorts erörtert werden.

Unter Hinweis auf die Regelungen bei der Berufung von R-Beauftragten, verweist **Winnefeld** weiter auf die Zuständigkeit des Fachausschusses, dessen konstituierende Sitzung im Bereich Breitensport noch aussteht. Aus diesem Grund können R- Beauftragte des Ressort Freizeit- und Breitensport zurzeit noch nicht berufen werden.

### **Beschluss: Bestätigung eines Ressortbeauftragten**

### **Entscheidung: Mehrheitliche Ablehnung**

## **6. Kurzbericht Ressort Jugend**

**Eckert** informiert über die bisher in seinem Ressort erfolgten Aktivitäten seit der Amtsübernahme. Mehrere Arbeitskreise wurden vom JA berufen. Erste Zwischenergebnisse werden anlässlich der DJIM vorgestellt. Weitere Arbeitssitzungen zur Neustrukturierung der Turnierangebote und über ein modifiziertes DJIM-Konzept stehen in Kürze an.

Er informiert weiter über den aktuellen Meldestand des bevorstehenden FYC in Österreich und einem von ihm vorgesehen Meinungsaustausch der dort anwesenden Jugendleiter über ein vorliegendes Konzept der Einführung einer Junioren-WM.

Das Präsidium erörtert ausführlich das von **Eckert** vorgestellte Konzept, das durchaus ein interessantes Diskussionspapier darstellt. Wesentlich erscheint aber dem Präsidium, dass zunächst eine Meinungsbildung innerhalb der FEIF-Jugendleiter erfolgt und die finanziellen Rahmenbedingungen für die Ausrichtung einer derartigen Veranstaltung weiter ausgearbeitet werden müssen.

Auf der Grundlage des derzeitigen Kenntnis- und Informationsstandes sieht das Präsidium keine Möglichkeiten, einer derartigen Veranstaltung von der Sache und von der Finanzierbarkeit her seine Zustimmung zu erteilen, befürwortet aber eine weitere Behandlung und Fortschreibung des Konzeptes und die damit verbundene, mit der FEIF abgestimmte Erstellung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie.

### **6.1 Etat 2006 (ggf. Nachtrag)**

Der Finanzstatus des Jugendressorts zum 31.5.06, bedingt aus Sicht von **Hergenröther** noch nicht die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes für den Bereich der Jugend. Die weitere Entwicklung wird beobachtet. Erforderliche Maßnahmen werden zu gegebener Zeit eingeleitet.

Zu Gunsten des Jugendetats werden zunächst € 2.000,00 aus dem Etat Präsidiumssitzungen umgewidmet sowie der Ansatz für erhöhte Reisekosten aus Anlass des FJC um € 1.800,00, auf insgesamt € 6.000,00 erhöht.

### **6.2 Gründung eines Jugendfördervereins**

**Eckert** informiert über seine Vorstellungen und Gespräche zur Gründung eines Jugendfördervereins.

**Winnefeld** verweist auf entsprechende Existenz eines solchen „Freundeskreises“ und der damit erfolgten Erfahrungen aus der Vergangenheit. Infolge von nicht vorhandenen Aktivitäten wurde dieser Verein seinerzeit aufgelöst.

Bevor ein neuer Jugendförderverein gegründet werden sollte, bedarf es nach Auffassung der P-Mitglieder weiterer Überlegungen und Abstimmungen.

**Eckert** wird gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und zu gegebener Zeit ein modifiziertes Konzept erneut vorzulegen.

## **7. Kurzbericht Richten**

In Vertretung von **Gaby Füchtenschneider** informiert Schneider kurz über die zwischenzeitlich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle erfolgte Überprüfung der Sportrichterlizenzen.

Die vom Ressort Richten gewünschten Richterkarten, einschließlich der darauf enthaltenen Daten der Richter und der Lizenz an sich, wurden zwischenzeitlich an alle Richter verschickt.

## **8. Kurzbericht Ausbildung**

**Heib** informiert über die abgeschlossene, vollständige Überarbeitung der API.

Für den Bereich der Berufsausbildung zum Pferdewirt wurde gegenüber der FN in der Zwischenzeit **Silke Feuchthofen** als zuständige Ansprechpartnerin benannt. Gemeinsam mit Walter Feldmann vertritt sie nun bei den entsprechenden Gremien die Belange der Islandpferde/Gangpferde.

### **8.1 Angebot Erstellung „IPZV-Richtlinien-Ausbildung“**

**Heib** stellt das vorliegende Angebot von **Rosl Rößner** für die Überarbeitung der „IPZV-Richtlinien-Ausbildung“ vor.

Das Präsidium ist der Auffassung, dass die Arbeiten von **Rößner** nicht auf einer Stundenbasis abgerechnet werden sollten, sondern möglichst in Form einer Pauschalpreisvereinbarung.

**Heib** und **Hergenröther** werden sich in dieser Angelegenheit weiter abstimmen und von **Rößner** eine Überarbeitung des Angebotes erbeten, mit Festpreisen und Terminen der Fertigstellung und Lieferung.

## **9. IPZV- Projekte 2006/2007**

### **9.1. Entscheidung Software**

**Eckert** und **Schiller** informieren über den aktuellen Stand in der Angelegenheit „Grün-Software“.

**Eckert** hat die Grundlagen und die Leistungsfähigkeit der vorhandenen Software nochmals geprüft. Nach seiner Auffassung ist das vorhandene Leistungsprofil dieser Software für die vorgesehenen Anwendungsbereiche im Gesamtverband vollkommen ausreichend und gut geeignet.

Die Einführung und die damit verbundenen Arbeiten können von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle zeitlich und fachlich nicht erbracht werden und **Eckert** schlägt daher die befristete Beschäftigung eines geeigneten IT- Projektbeauftragten vor. Des Weiteren könnte dieser Projektbeauftragte in Abstimmung mit Lutz Lesener auch die Internetbetreuung des Verbandes – zumindest in Teilbereichen – mit übernehmen.

**Eckert** schlägt die Ausschreibung einer entsprechenden Position im regionalen Umfeld der Bundesgeschäftsstelle vor.

**Beschluss:** Winnefeld bittet um Zustimmung zur endgültigen Einführung der bereits erworbenen „Grün-Software“, unter der Voraussetzung der Begleitung durch einen geeigneten Projektbeauftragten und der Federführung durch Eckert und Lesener.

**Entscheidung:** einstimmige Zustimmung

**Umsetzung:** Eckert + Schiller

**Termin:** umgehend

**Beschluss:** Die Stelle eines IT-Projektbeauftragten soll im regionalen Umfeld der Bundesgeschäftsstelle öffentlich ausgeschrieben werden.

**Entscheidung:** einstimmige Zustimmung

**Umsetzung:** Eckert + Schiller

**Termin:** umgehend

## **9.2 IPZV- Adressbuch 2007/2008**

**Schiller** informiert über die erforderlichen Arbeiten im Zusammenhang mit der anstehenden Neuveröffentlichung des IPZV- Adressbuches. Die in der Vergangenheit erfolgte ehrenamtliche Betreuung und Umsetzung der erforderlichen, redaktionellen Arbeiten kann für die Neuveröffentlichung nicht gewährleistet werden. Die eigenverantwortliche Umsetzung durch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ist aus zeitlichen Gründen im Rahmen der Alltagsarbeit nicht realistisch.

**Schiller** schlägt daher die Einsetzung und Beauftragung eines geeigneten Projektbeauftragten vor. Eine entsprechende Ausschreibung soll sowohl im nächsten DIP, als auch auf der IPZV-Homepage, erfolgen.

**Beschluss:** Für die erforderlichen Arbeiten für die Neuveröffentlichung des IPZV- Adressbuches 2007/2008 erfolgt eine Ausschreibung für die Beauftragung eines zeitlich befristeten Projektbeauftragten.

**Entscheidung:** einstimmige Zustimmung

**Umsetzung:** Schiller

**Termin:** umgehend

## **9.3 Equitana 2007**

**Schiller** erinnert an die im Februar 2007 anstehende Pferdemesse Equitana in Essen und bittet den Vorstand um eine Entscheidung hinsichtlich der gewünschten Präsentation des Bundesverbandes. Er verweist dabei auf die Erkenntnisse aus dem Jahr 2005 und den sich daraus ggf. ergebenden Folgen für 2007.

Grundsätzlich ist sich das Präsidium einig, dass sich der IPZV e.V. an der Equitana 2007 beteiligen muss. Viele Rückmeldungen nach dem Auftritt 2005 hatten das Ergebnis, dass von der Mehrheit eine Präsentation des Bundesverbandes im Rahmen eines Islandpferdedorfes gewünscht wird.

**Karly Zingsheim** ist der Ansicht, dass für den Verbandsauftritt eine geschäftliche Grundlage gegeben sein sollte, unter Einbindung aller infrage kommenden, kommerziellen Aussteller aus der Islandpferdeszene. Für den Messeauftritt 2007 muss ein geeignetes Konzept entwickelt werden.

**Schiller** schlägt auch hier die Einsetzung und Beauftragung eines geeigneten Projektbeauftragten vor. Eine entsprechende Ausschreibung soll sowohl im nächsten DIP, als auch auf der IPZV-Homepage, erfolgen. Die Vorlage eines Konzeptes und die Kosten für die Realisierung sollen von den Interessenten an dieser Aufgabe im Rahmen der Bewerbung mit vorgelegt werden.

**Beschluss:** Für die erforderlichen Arbeiten für den IPZV- Messeauftritt im Rahmen der Equitana 2007, erfolgt eine Ausschreibung für einen zeitlich befristeten Projektbeauftragten.

**Entscheidung:** einstimmige Zustimmung

**Umsetzung:** Schiller

**Termin:** umgehend

## **10. Verschiedenes**

**Schneider** erkundigt sich nach der vom Präsidium gewünschten Vorgehensweise bei der Auswahl der Teilnehmer an der diesjährigen MEM in Terenten/ITA.

Das Präsidium ist der Auffassung, dass dies in den Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereichs des Ressortleiter Sport fällt und beauftragt diesen, entsprechend zu verfahren.



**Schiller** informiert über den Bewerbungsstand hinsichtlich des zu berufenden IPZV-Datenschutzbeauftragten. Nach der erfolgten Ausschreibung im DIP liegt eine qualifizierte Bewerbung vor, von **Felix Peter** aus Meschede, der auch beruflich in diesem Bereich tätig ist.

**Beschluss:** Vorbehaltlich der Zustimmung des Länderrats beschließt das Präsidium die Bestellung von Felix Peter zum Datenschutzbeauftragten des IPZV bis zum 30.06.2008.

**Entscheidung:** einstimmig

**Umsetzung:** LR + Schiller

**Termin:** umgehend

**Winnefeld** informiert über den vorliegenden Antrag des LV Sachsen auf Bildung eines Landesverbandes Sachsen/Thüringen.

**Beschluss:** Der LV Sachsen ist berechtigt, sich unter Aufnahme der im Bundesland Thüringen bestehenden Ortsvereine in den Landesverband Sachsen/Thüringen e.V. umzubenennen. Der LV Sachsen hat alle erforderlichen Formalitäten zeitgerecht zu veranlassen. Der LR wird um Bestätigung des P-Beschlusses gebeten.

**Entscheidung:** einstimmig

**Umsetzung:** LR + Schiller

**Termin:** bald möglichst

**Winnefeld** informiert abschließend über den an die FEIF gestellten Antrag, **Wolfgang Berg**, als zusätzliches Vorstandsmitglied in den FEIF-Vorstand zu berufen. Durch eine beantragte Satzungsänderung der FEIF, soll die Möglichkeit 1 – 2 zusätzliche, persönliche Mitglieder in den FEIF-Vorstand zu berufen, anlässlich der nächsten FEIF-Vorstandssitzung im September d.J. geschaffen werden.

Die Sitzung wird um 17.10 Uhr vom Sitzungsleiter **Winnefeld** beendet.

Bad Salzdetfurth, den 25.07.2006

**Sitzungsleitung:** Winnfried Winnefeld

**Protokollführung:** Thomas Schiller